

© ÖAW/Elia Zilberberg



LECTURE ZU GENDER &amp; DIVERSITY

# GENDER BIAS IN DER WISSENSCHAFT GEHT UNS ALLE AN!

**VERENA WINIWARTER***Vorsitzende der Kommission für Interdisziplinäre Ökologische Studien der ÖAW***BEGRÜSSUNG****BRIGITTE MAZOHL***ehem. Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der ÖAW*

Umwelthistorikerin Verena Winiwarter, wirkliches Mitglied der ÖAW, arbeitet in vielen Gremien mit, in denen Stipendien und Preise vergeben werden, und ist regelmäßig zu Begutachtungen von Anträgen und Qualifikationsarbeiten eingeladen. Sie argumentiert: Die Geschlechterdiskriminierung ist quasi „untergetaucht“. Die Diskriminierung von Frauen ist heutzutage in einer Fülle von Arbeitspraktiken und kulturellen Normen eingebettet, die nur scheinbar unvoreingenommen sind.

Viele alltägliche Praktiken in der Gesellschaft schaffen Situationen, die als Konventionen akzeptiert werden, bei denen dann niemand die ihnen innewohnende Ungerechtigkeit in Frage stellt. Die Arbeit an einer gerechten Wissenschaft kann nicht an Spezialist\*innen delegiert werden: Bewusstseinsbildung und konkrete Maßnahmen gehen alle Forscher\*innen an, insbesondere jene, die viel in gutachterlichen Funktionen tätig sind.

Verena Winiwarter hat daher die Beurteilungskultur ihrer eigenen Institution zum Anlass für eine Reflexion des Ist-Zustands und möglicher Verbesserungen genommen. Ebenso wie gegen diskriminierende Vorgehensweisen auf persönlicher Ebene gearbeitet werden muss, müssen Institutionen ein Bewusstsein für ihre Verantwortung entwickeln und möglichst konkrete Schritte unternehmen.

**Verena Winiwarter** ist Professorin für Umweltgeschichte am Institut für Soziale Ökologie der Universität für Bodenkultur in Wien und wirkliches Mitglied der ÖAW; 2013 war sie „Wissenschaftlerin des Jahres“.

Verbindliche Anmeldung: [gleichbehandlung@oeaw.ac.at](mailto:gleichbehandlung@oeaw.ac.at)

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der aktuellen COVID-19-Bestimmungen die Teilnehmer\*innenzahl eingeschränkt ist und ausschließlich schriftliche Anmeldungen bis zum 1.10.2020 berücksichtigt werden können.

Der Vortrag kann auch via Internet per **Livestream** ([www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/live](http://www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/live)) verfolgt werden.